



Für eine gute Pflege

**CDU**

Die CDU hat durchgesetzt: Die Ausbildung der Pflegekräfte wird neu ausgerichtet. Wir unterstützen Pflegekräfte, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen. Wir sorgen für mehr Geld, zusätzliches Personal und eine moderne Ausbildung.

**CDU**

**CSU**

### WER HERMANN WILL, MUSS MERKEL WÄHLEN !

Es gibt in Bayern Wähler, die würden gerne Angela Merkel wählen. Und nicht die CSU. Diese Wähler haben eingesehen: die sicherste Variante, Angela Merkel zu wählen, ist es die CSU zu stärken.

Genauso ist es in Hessen. Es gibt viele Wähler, die würden gerne die CSU mit ihrem Spitzenkandidaten Innenminister Joachim Hermann wählen, aber nicht Angela Merkel. Genauso gilt: Die einzige Möglichkeit, den größtmöglichen Einfluss der CSU zu gewährleisten ist es, die CDU und Angela Merkel zu wählen.

Die CSU kann ihre Politik nur in der Fraktionsgemeinschaft von CDU und CSU entfalten. Und zwar auf Basis des gemeinsamen Wahlprogramms von CDU und CSU. Zu finden unter [www.cdu.de/regierungsprogramm](http://www.cdu.de/regierungsprogramm)

**WIR WÜNSCHEN EINEN  
SCHÖNEN HERBSTANFANG !**

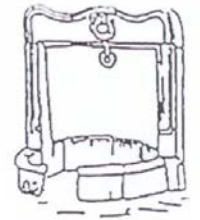
Ihre  
Dorn-Assenheimer

**CDU**

**Erfolgreich für Deutschland.**

**CDU**

➤ Nr. 125  
September 2017



**Am 24. September ist Bundestagswahl:  
BEIDE Stimmen für die CDU!**



**Klug. Besonnen. Entschieden.**

**Damit unser Land auf dem Erfolgsweg bleibt.**

Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.

**In einer Welt, in der  
unzurechnungsfähige Autokraten  
immer größeren Einfluß gewinnen  
brauchen wir Stabilität und Sicherheit.  
Angela Merkel.**

# Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben.



Unser TV-Spot auf [cdu.de](http://cdu.de), Facebook oder youtube.com

Deutschlands Wirtschaft wächst weiter, deutsche Unternehmen investieren in die Zukunft. Die Stimmung in den Unternehmen war im Juli besser als je zuvor, die Zahl der Erwerbstätigen ist auf ein neues Allzeit-Hoch gestiegen. Aber diese Erfolge sind nicht selbstverständlich. Sie müssen Tag für Tag aufs Neue erarbeitet werden.

- **Stabiles Wachstum auf hohem Niveau.** Seit Beginn dieses Jahres wuchs die deutsche Wirtschaft um 1,3 Prozent. Für die vergangenen 12 Monate betrug das Wachstum insgesamt sogar mehr als 2 Prozent.
- **Betriebe investieren.** Die Unternehmen investieren wieder verstärkt in Anlagen und Maschinen. Das zeigt: Deutsche Firmen rechnen für die Zukunft weiter mit guten Aufträgen.
- **Mehr sichere Arbeitsplätze.** Dank der guten Wirtschaftslage bieten die Unternehmen immer mehr Arbeitsplätze an. Zuletzt gab es 44,2 Millionen Erwerbstätige, über 660 000 mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl unbefristeter Jobs mit mehr als 20 Wochenstunden, das sogenannte Normalarbeitsverhältnis, stieg sogar um mehr als 800 000. Das zeigt: Immer mehr gute Arbeitsplätze ersetzen einfache Jobs.
- **Gute Chancen für Berufsanfänger und Arbeitsuchende.** Um alle Aufträge annehmen zu können, suchen die Unternehmen weiter neue Mitarbeiter. Über 750 000 offene Stellen waren Ende Juli gemeldet. Die Chance auf einen guten Arbeitsplatz ist in Deutschland derzeit besonders gut.
- **Steigende Löhne.** Der Boom der deutschen Wirtschaft führt auch zu höheren Löhnen. Um 35 Prozent stiegen Löhne und Gehälter seit 2008. Das bedeutet: Die Menschen können sich mehr leisten.

Mehr Wachstum führt zu mehr Arbeitsplätzen, höheren Löhnen und mehr Wohlstand für unser Land. Bis 2025 wollen wir die Arbeitslosigkeit noch einmal halbieren. Unser Ziel bleibt: Arbeit für alle – sicher und fair bezahlt.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat in der letzten Sitzung des Deutschen Bundestags vor der Wahl in einer Grundsatzrede die Notwendigkeit unterstrichen, jetzt die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Nur so könne unser Land die großen Chancen für eine gute Entwicklung in den kommenden Jahren nutzen. Es sei in den vergangenen Jahren viel geleistet und erreicht worden. Aber jetzt komme es darauf an, die Herausforderungen der Zukunft mutig anzupacken.

- **Erfolgreich: Unser Land steht gut da.** Bei uns gibt es mehr Beschäftigung als je zuvor. Die Zahl der Arbeitslosen ist auf dem tiefsten Stand seit der Deutschen Einheit. Die Wirtschaft wächst. Löhne und Renten sind deutlich gestiegen. Wir machen seit 2014 keine neuen Schulden mehr. Gleichzeitig investieren wir viel in Bildung, Forschung und Infrastruktur: alleine die Ausgaben des Bundes für Bildung und Forschung sind seit 2005 um 130 Prozent gestiegen.
- **Die richtigen Themen anpacken:** Merkel forderte gerade bei der Digitalisierung Deutschlands weitere Anstrengungen. In diesem Bereich sei noch viel zu tun, sagte sie. Das gelte für die Wirtschaft genauso wie für die Verwaltung. Mit der Digitalen Agenda der Bundesregierung sei in den vergangenen vier Jahren vieles vorangebracht worden. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen aktuell drei Prozent des Bruttoinlandsproduktes. „Die Welt schläft nicht“, betonte sie. Deutschland dürfe nicht im Technikmuseum enden.
- **Deutschlands Zukunft gestalten:** Merkel sagte, die CDU trete dafür ein, dass Deutschland auch in 15 Jahren wirtschaftlich erfolgreich und sozial gerecht sei. Deshalb kämpfen Angela Merkel und die CDU für eine pulsierende Wirtschaft und gute Arbeitsplätze, ein Leben in Sicherheit, mehr Respekt vor Familien und ein starkes Europa. Wir sagen „Ja“ zur Zukunft und wollen heute die Weichen für die Erfolge von morgen stellen.